

Dr. Thomas Braun im Weltverband

Der Rötzer Mediziner wurde in Peking als einziger Vertreter der deutschen Akupunktur-Ärzeschaft in dieses Gremium gewählt.

16.12.2017 | Stand 16.09.2023, 6:16 Uhr | [Kommentare](#)

AAA



Der Präsident der WFAS, Prof. Liu Baoyan, überreicht die Ernennungsurkunde an Dr. Thomas Braun Foto: Dr. Braun

Alle vier Jahre findet die weltweit bedeutendste Veranstaltung für das Fachgebiet der Akupunktur statt. 2013 hatte Sydney die Ehre, am vergangenen Wochenende fand das Ereignis in Peking statt.

Dabei trafen sich alle weltweit bedeutenden Gesellschaften für Akupunktur nicht nur zu einem akademischen Austausch, sondern auch zur Vollversammlung, bei der die Vorstandschaft der World Federation of Acupuncture-Moxibustion Societies (WFAS) neu gewählt wird.

Die WFAS vertritt etwa 200 Mitgliedsverbände aus der ganzen Welt (einschließlich China und Korea) mit hunderttausenden von Akupunkturspezialisten weltweit. Sie steht als Fachgesellschaft in offiziellen Beziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und ist natürlich mit den Arbeitsgruppen auch an zahlreichen weiteren internationalen Maßnahmen und Organisationen beteiligt.

20 Jahre Akupunktur-Arzt

Dr. Thomas Braun ist als Allgemein- und Unfallarzt in Rötze niedergelassen und betreibt ergänzend seit über 20 Jahren Akupunktur. Dazu gekommen ist er aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Arzt der deutschen Nationalmannschaft (Taekwondo). „Auch Spitzensportler brauchen immer wieder wirksame Behandlungen, ohne gleich mit den Dopingrichtlinien in Kollision zu geraten. Fälle wie der aktuelle von Tony Martin im Radsport sind wahrscheinlich überflüssig wie ein Kropf. Allerdings muss der Arzt dafür auch wirklich was davon verstehen“, so Dr. Thomas Braun gegenüber unserem Medienhaus.

Für seine eigene Ausbildung in diesem Spezialbereich hat er nicht nur zahlreiche Studienaufenthalte im Mutterland der Akupunktur/Moxibustion (China), sondern auch ein akademisches Zweitstudium in TCM an einer entsprechend von der Europäischen Union anerkannten Universität abgeschlossen.

Einzigere Vertreter

Für die WFAS hat sich Dr. Braun in den vergangenen Jahren häufig und in völlig unterschiedlichen Funktionen engagiert. So beispielsweise als Mitglied im akademischen Komitee des Weltkongresses 2009 in Straßburg, als Vertreter bei Sitzungen der WHO in Genf, 2012 bis 2016 als Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Technik und seit 2016 (bis 2020) als Mitglied im Ausbildungsausschuss der WFAS. Am Wochenende kam seine Wahl in den Vorstand der WFAS also nicht ganz unerwartet. Er ist damit nicht nur der einzige Vertreter der deutschen Ärzteschaft in diesem Gremium gewählt, sondern auch als erster und einziger aus Bayern.

„Natürlich ist diese Wahl eine große Ehre für mich. Die Möglichkeiten, die Akupunktur und Moxibustion bieten, werden zumindest in Deutschland bei weitem nicht ausreichend genutzt“, so Dr. Braun.